

22.05.2023
Bildungsausschuss

>> Schulstruktur 2030 <<



Ausgangssituation



Schulstruktur 2030

>> Ausgangssituation <<

2018 - Verabschiedung des Standardraumprogrammes

- Grundlage für den Raumbedarf bei künftigen Planungen und Baumaßnahmen
- Zur Orientierung bei größeren Sanierungsmaßnahmen; Umsetzung soll erfolgen, soweit im Bestand möglich
- Grundlage für die Planungen bei Neubauten



Der Soll-/Ist-Vergleich zeigt die Defizite an den Schulstandorten auf.

Schulstruktur 2030

>> Ausgangssituation <<

Das Gebäudemanagement soll feststellen, ob die Umsetzung des Standardraumprogrammes – zunächst an den drei Oberschulstandorten – möglich ist.



Machbarkeitsstudien

Ergebnis:

Umsetzung Standardraumprogramm ist an allen Oberschulstandorten in verschiedenen Varianten möglich.



ÜBERBLICK über die Herausforderungen

3

ÜBERBLICK

>> Schulbau <<

- Der Umfang der Sanierungs- sowie An-/Umbaubedarfe an den drei Oberschulen beläuft sich im Mittel auf ein Gesamtvolumen von ca. 70 Mio. €.
- Sanierung/Umbau ausschließlich nach Standardraumprogramm; d.h. nach einem klassischen „Klassenraum-Flur-Modell“ mit hergebrachtem Unterrichtskonzept und ergänzendem Ganzttag.
- Die Innovationstreiber im Bildungsbereich
 - ❖ Ganzttag
 - ❖ Inklusion
 - ❖ Digitalisierungwerden danach ausschließlich separat und nicht integriert gedacht und umgesetzt.

ÜBERBLICK

>> Schulbau <<

- Lernräume müssen angepasst werden an ein Lernen, das heute anders funktioniert als zu der Zeit, als die Schulen entstanden sind.
- Die architektonische Ausgestaltung der Lernräume hat unmittelbare Auswirkungen auf die Art und Weise der Pädagogik und damit auf die Qualität der Wissensvermittlung (z.B. vielfältige Lernformate) und die Lernergebnisse (z.B. Potenzialentfaltung).
- ZIEL: zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Schulstruktur

Überblick

>> Anforderungen <<

- Die Stadt und auch die Schulen stehen sowohl für die jetzigen Schülerinnen und Schüler als auch für das jetzige Kollegium unter zeitlichem Handlungsdruck, schnellstmöglich adäquate Gebäude bereitzustellen, die vernünftige Rahmenbedingungen zur Beschulung und zur Durchführung des Ganztags bieten.
- Aber: Aufgrund des hohen Investitionsbedarfes an allen drei Oberschulen (und auch an einigen Grundschulen) wird es keine kurzfristige Lösungsmöglichkeit, selbst bei Beibehaltung des bisherigen Schulbautyps, geben.
- Zudem: Es sollte der Qualitätsgedanke im Hinblick auf die Bedarfe der aktuellen und zukünftigen Nutzer in den Vordergrund gestellt werden, der nicht immer automatisch mit der Quantität zusammenhängt.

Überblick

>> Anforderungen <<

- Daher: Machen wir uns als Stadt Melle grundlegende Gedanken
 - zu einer bedarfsgerechten Ausgestaltung der Oberschullandschaft,
 - zu einer neuen pädagogisch-konzeptionellen Ausrichtung der OBS (in Abstimmung mit dem RLSB/den Bildungsakteuren) und
 - den damit einhergehenden räumlichen Anforderungen für einen adäquaten Lern- und Lebensraum Schule machen.
- Denn: Mit den anstehenden Investitionen in dieser Größenordnung sollte es uns in einem integrierten Planungsprozess gelingen, die Meller Oberschullandschaft bedarfsgerecht und räumlich wie pädagogisch qualitativ hochwertig und zukunftsorientiert aufzustellen.

AUSBLICK

>> Weiteres Vorgehen <<

- Wie gelingt es uns, die richtige Struktur für eine zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Oberschullandschaft in Melle zu finden?
- Wie könnten ein oder mehrere pädagogisch und architektonisch zukunftsfähige Oberschulgebäude in Melle aussehen?
- Wenn Schulen individueller und spezifischer werden, erfordert das auch einen geänderten Planungsprozess.
- Hierfür ist es notwendig und entscheidend von Anfang an (also bereits ab Phase 0), einen abgestimmten und transparenten Prozess durchzuführen.
- In dem Prozess müssen die drei Fachdomänen Verwaltung, Pädagogik und Architektur eng zusammenarbeiten.
- Es werden sowohl Politik als auch verschiedene Bildungsakteure in den Prozess mit einbezogen werden.

AUSBLICK

>> Weiteres Vorgehen <<

Es fanden bereits zwei Termine für die Ratsmitglieder im Rahmen der jährlichen Strategieklausur statt, in denen über mögliche Szenarien, Kriterien zur Bewertung der Szenarien und erforderliche Stakeholder nachgedacht wurde, mit folgendem Ergebnis:

Schulstruktur 2030

>> Weiteres Vorgehen <<

SCHULSTRUKTUR 2030

- Professionelle externe Begleitung
- Alle in der Strategieklausur genannten Stakeholder werden auf verschiedene Art in den Prozess eingebunden. Folgende drei Arbeitsgruppen werden eingerichtet:
 - Lenkungsgruppe: Verwaltung und Prozessbegleiter
 - Lenkungsgruppe +: Verwaltung, Prozessbegleiter, VertreterInnen Stadtrat n.A., VertreterInnen RLSB n.A.
 - Arbeitsgruppe: Verwaltung, Prozessbegleiter, VertreterInnen Stadtrat n.A., VertreterInnen RLSB n.A.
- Folgender grober Verfahrensplan soll der Orientierung dienen und kann individuell jederzeit im Laufe des Prozesses flexibel angepasst werden:

Schulstruktur 2030

>> Prozessverlauf <<

- ➔ Begehung der drei Oberschulstandorte mit Politik, Lehrer- und Elternvertretern, Verwaltung
- ➔ Vorbereitung der Prozessbegleitung zwischen Stadt Melle und SICHT.weise (Stefan Niemann)
- ➔ Begehung der drei Schulstandorte von SICHT.weise, jeweils verbunden mit einem Interview der Schulleitungen
- ➔ Interviewtermine mit ElternvertreterInnen und Ortsbürgermeistern

Schulstruktur 2030

>> Prozessverlauf <<

- ➔ Interview-Termine mit Firmen und Berufsorientierungsinitiative
- ➔ Lenkungsgruppe (Verwaltung und VertreterInnen aus Rat) zur Verdichtung der Kriterien; Definition des Vorgehens des Rates; Beteiligung RLSB
- ➔ Erstellung eines Berichtes durch SICHT.weise in Zusammenarbeit mit der Stadt Melle

Schulstruktur 2030

>> Prozessverlauf <<

- ➔ Lenkungsgruppe (Verwaltung, VertreterInnen Rat, n.A. RLSB) zur Kenntnisnahme des Berichtes und Treffen von Absprachen für die Präsentation aller Ergebnisse (s.o.)
- ➔ Präsentation aller Ergebnisse; u.a. Interviews, abschließende Kriterien, verständigte Szenarien
- ➔ Klausur des Rates der Stadt Melle, in der die Kriterien auf die Szenarien gelegt werden und ein Favorit bestimmt wird
- ➔ Ratsbeschluss (voraussichtlich in der Dezembersitzung 2023) zur künftigen Schulstruktur der Oberschulen

DANKE
für Ihre Aufmerksamkeit

